

KREIS OLPE

WP.DE/OLPE

Guten Morgen Anwälte mit Humor



Roland Vossel

Anwälte sind nicht immer bierernst. Sie können auch lustig sein und haben Humor. Zwei Advokaten erzählten sich jetzt in einer Verhandlungspause auf dem Flur im Olper Amtsgericht einige Witze rund um die Juristerei.

Der eine begann mit diesem: „Der Anwalt fragt die Angeklagte: Ihr Alter? Angeklagte: Der wartet draußen.“ Und dann gab der Kollege Folgendes zum Besten: „Der wegen Exhibitionismus Angeklagte schafft es, sich in Windeseile im Gerichtssaal vor den Augen der Richterin auszuziehen. Daraufhin sagt diese zum Staatsanwalt: Diese Rechts-sache wird eingestellt. Grund: Geringsfügigkeit.“

Schön, dass das Advokaten-Duo auch Selbstironie versteht. „Fragt die eine Mutter die andere: Und was möchte denn Ihr Sohn mal später für einen Beruf ausüben? Antwortet die Mutter: Rechtsanwalt. Na ja, er liebt es zu diskutieren, weiß immer alles besser und drängt sich überall auf.“

Und schließlich gab es noch diesen Witz auf dem Gerichtsflur: „Beim Staatsexamen mit dem Thema Strafrecht fordert der Professor den Studenten auf: Definieren Sie mir Betrug. Der Student antwortet: Ein Betrug würde beispielsweise vorliegen, wenn Sie mich nicht bestehen lassen würden. Der Professor wundert sich: Aber wieso das denn? Der Student: Weil dem Strafrecht zufolge eine Person einen Betrug begeht, wenn er die Unkenntnis eines anderen missbraucht, um diesem Schaden zuzufügen.“

Opfer aus Lennestadt

Lennestadt. Am Donnerstagnachmittag kam es um 16.40 Uhr auf der Bundesstraße 236 zwischen Lenne und Fleckenberg nahe der Kreisgrenze zu einem Verkehrsunfall mit drei Fahrzeugen (wir berichteten). Ein 54-jähriger Mann aus Lennestadt war mit seinem Wagen in Richtung Lenne unterwegs. Aus bislang ungeklärter Ursache kam er in den Gegenverkehr. Hier kollidierte sein Wagen mit dem Auto eines 78-jährigen Mannes aus Schmallenberg. Durch den Aufprall wurde dessen Wagen in den Gegenverkehr geschleudert und prallte gegen das entgegenkommende Auto eines 28-jährigen Mannes aus Lennestadt, der in Richtung Lenne unterwegs war. Der 54-jährige Mann aus Lennestadt erlag seinen schweren Verletzungen. Der 78-jährige Mann aus Schmallenberg und der 28-jährige Lennestädter erlitten schwere Verletzungen. Auch die 65-jährige Beifahrerin des 78-Jährigen wurde verletzt. Die Strecke war während der Bergungsarbeiten für mehrere Stunden gesperrt.

Aus Fabrikhalle wird modernes Wohnquartier

Unternehmer Christian Jung aus Rahrbach will in Bamenohl 28 Wohnungen bauen – für Singles, Familien oder Rentner

Flemming Krause

Bamenohl. In Bamenohl entsteht in den nächsten Jahren ein modernes Wohnquartier, das in dieser Form nicht nur in Finnentrop seinesgleichen sucht: Unternehmer Christian Jung aus Rahrbach wird einer alten Industriehalle an der Lennefeldstraße, die in den 1950er-Jahren zunächst für Schulzwecke gebaut und später als Gewerbefläche genutzt wurde, neues Leben einhauchen und generationenübergreifendes Wohnen ermöglichen. Insgesamt plant der Investor, der die leerstehende Industriehalle im November 2021 der Gemeinde Finnentrop (genau genommen der Finnentrop Immobilien Verwaltungsgesellschaft) abkaufte, den Bau von 28 Wohnungen. 17 Einheiten entstehen im Bestand, weil die Bausubstanz dies zulässt. Elf weitere Wohnungen werden durch einen Neubau auf der rückwärtigen Seite des Areals hinzukommen.

„In der Gemeinde Finnentrop gibt es einen großen Bedarf an zusätzlichem Wohnraum“, weiß der Unternehmer, Vorsitzender der von ihm gegründeten Heimat-Tal AG, und freut sich, dass dort ein interessanter Mix aus verschiedenen Wohnformen entsteht. Danke, dass Sie sich auch in diesen schweren Zeiten um dieses Projekt kümmern“, so CDU-Fraktionschef Ralf Helmig. Besagtes Konzept sieht vor, dass alle Wohnungen barrierefrei erreichbar sind. Geplant ist ein Mix aus Miet- und Eigentumswohnungen, möglicherweise auch Sozialmietwohnungen. Jung selbst geht aktuell davon aus, dass eine Mehrzahl der Wohnungen vermietet und ein kleinerer Teil verkauft wird. Sie sollen mit einer hocheffizienten Heizungs-technik ausgestattet werden, also mit Luft-Wärmepumpen oder Geothermie, unterstützt durch Photovoltaikanlagen auf den Dächern, sofern diese dafür geeignet sind.

Barrierefreie Wohnungen

Genau diese Klientel will der Rahrbacher ansprechen und auf dem insgesamt 4500 Quadratmeter großen Grundstück Ein- bis Vier-Zimmer-Wohnungen, seniorengerechte Wohnungen, Wohnungen für Singles, Paare, Familien oder auch für Pendler und Kurzzeitnutzer schaffen. Für den Unternehmer sind solche Projekte kein Neuland. Schon in seiner Heimat, also im Rahrachtal, hat er alte Häuser erworben, sie in Wohnungen aufgeteilt und vermietet. Aktuell sei er beispielsweise dabei, eine alte Gastwirtschaft in Oberhundem („Zur Post“) für Wohnzwecke umzubauen.

Man wolle der leerstehenden Immobilie ein neues Gesicht verpassen und zur Verbesserung des Ortsbildes beitragen, ließ der Bauherr



Ein Bild in der Dämmerung: In dieser leerstehenden Industriehalle sowie in ihrem Umfeld an der Lennefeldstraße in Bamenohl entsteht ein neues Wohnquartier. Wie dieses genau aussehen soll, zeigt die Illustration daneben. FLEM-MING KRAUSE/HEIMAT-TAL AG



den Finnentrop Bauausschuss wissen – und trifft damit voll den Geschmack der Lokalpolitik. „Wir sind vom Konzept angetan und freuen uns, dass dort ein interessanter Mix aus verschiedenen Wohnformen entsteht. Danke, dass Sie sich auch in diesen schweren Zeiten um dieses Projekt kümmern“, so CDU-Fraktionschef Ralf Helmig. Besagtes Konzept sieht vor, dass alle Wohnungen barrierefrei erreichbar sind. Geplant ist ein Mix aus Miet- und Eigentumswohnungen, möglicherweise auch Sozialmietwohnungen. Jung selbst geht aktuell davon aus, dass eine Mehrzahl der Wohnungen vermietet und ein kleinerer Teil verkauft wird. Sie sollen mit einer hocheffizienten Heizungs-technik ausgestattet werden, also mit Luft-Wärmepumpen oder Geothermie, unterstützt durch Photovoltaikanlagen auf den Dächern, sofern diese dafür geeignet sind.

Vermutlich mehr Mietwohnungen

Großzügig geplante Grün- und Begegnungsflächen und eine Öffnung zur Straße durch halböffentliche Flächen sollen das Erscheinungsbild abrunden, genügend Auto-Stellplätze (mindestens 1,5 pro Wohneinheit) sind vorgesehen. Zu den Mietpreisen bzw. den Quadrat-

meter-Preisen, die ein potenzieller Eigentümer zahlen muss, kann Jung in diesem frühen Stadium der Planung noch keine abschließende Antwort geben: „Das wird die Marktlage bei Fertigstellung zu entscheiden haben. Wir arbeiten gerade deutlich auch an sozialverträglichem Wohnraum“, sagt er.

Der Investor hofft auf einen Baubeginn im kommenden Jahr und

rechnet mit einer Bauzeit von rund zwei Jahren für den zu sanierenden Teil. Eine verlässliche Prognose kann Jung nicht stellen, denn natürlich „trifft auch uns das Finanzierungs- und Baukostenaufkommen hart“ (Christian Jung), spricht die enormen Preisentwicklungen auf dem Zins- und Energiemarkt. Insgesamt kalkuliert der Investor für das gesamte Projekt mit Baukosten im

mittleren siebenstelligen Bereich. Eine Bauvoranfrage beim Kreis Olpe als Genehmigungsbehörde hat die Heimat-Tal AG bereits gestellt, gerade mit Blick auf Planungsrecht und Immissionsschutz. Sollten hier keine unerwarteten Probleme mehr aufkommen, wird die Gesellschaft in den kommenden Jahren in Bamenohl ein neues Wohnquartier mit 28 Wohneinheiten realisieren.

Anzeige

Herr, lass Blätter wachsen!



Oder wie Heinz Erhardt sagt: „Im Herbst bei kaltem Wetter, da fallen vom Baum die Blätter – Donnerwetter. Im Frühjahr dann, sind sie wieder dran – sieh mal an!“ Wird langsam Zeit, dass sie wieder drankommen, die Blätter - oder?

Und Sie? Haben Sie auch schon so einen fantastischen Ort, den man Garten nennt? Wir planen, schaffen und betreuen für Sie diese grünen Räume, von der Idee über die Ausführung bis hin zur Pflege.

Sie sind angekommen. Sie sind bei Profis, die sich als Partner verstehen.

Sie sind bei Kramer – Garten.



In der Trift 24
57462 Olpe
Tel. 0 27 61/67 99

www.kramer-garten.de
info@kramer-garten.de

kramer garten

Kommentar

Gute Nachrichten für Singles, Familien und Rentner



Flemming Krause kommentiert
das künftige Wohnangebot

28 neue Wohnungen für Bamenohl – das sind gute Nachrichten. Dass ein zusätzliches Angebot für Singles, Familien und Rentner entsteht, die nachweislich dringend Wohnraum brauchen, wird hoffentlich eines Tages zu einer Entspannung auf dem Wohnungsmarkt führen.

Um ein Wohnprojekt dieser Dimension umzusetzen, braucht es jedoch einen Investor, der Mut aufbringt. Christian Jung investiert viele Millionen Euro in einer krisenbelasteten Zeit, in der Energie so teuer wie nie zuvor ist und Zinsen für Baukredite in die Höhe geschwungen sind. Er braucht Geduld, denn fehlende bzw. komplett ausgelastete Handwerker sowie Liefer- und Materialengpässe bestimmen nach wie vor die Baubranche. Er braucht vor allem aber die Weitsicht zu erkennen, wo in Finnentrop der Schuh drückt. Mit seinem Projekt spricht er den Single genauso wie den Rentner oder die Familie an. Also ein breites Spektrum – und das ist gut!